Karlstettner Gemeindeblatt

Nr. 1 - April 2022

Amtliche Mitteilung

Bericht des Bürgermeisters Seite 2

Gratulationen Seite 4

physiopoint karlstetten Seite 5

Schwimmbadfüllen Seite 15

Spenden für Ukraine Seite 15

Aroma-Praxis Seite 24

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am Ende eines milden und niederschlagsarmen Winters sind bereits die ersten Boten des Frühlings zu erkennen. Die Tage werden wieder länger, und Gott sei Dank bekamen wir auch den langersehnten Regen für unsere Wiesen und Felder, die Natur kann wieder aufatmen.

Leider haben sich in letzter Zeit die Corona-Infektionszahlen auf sehr hohem Niveau eingependelt, viele von Ihnen waren in Quarantäne bzw. häuslicher Isolation. Trotz dieser Umstände haben wir aber erfahren müssen, dass ein plötzlicher Krieg in Europa noch weit andere Ausmaße als eine Pandemie hat. Die gegenwärtig immer geglaubte Sicherheit ist mit einem Schlag der Unsicherheit gewichen. Neben dieser Tatsache sind wir auch mit einer sehr hohen Inflation, bedingt durch die überproportional gestiegenen Energiepreise konfrontiert. Welche Veränderungen und Herausforderungen in diesem Zusammenhang noch zu lösen sind, wird sich erst in den nächsten Monaten zeigen.

Auch die ersten Flüchtlinge aus der Ukraine sind bei uns im Ort angekommen, und teilweise in privaten Quartieren untergebracht. Es betrifft vor allem Mütter mit Kindern, die aus ihrer Heimat flüchten mussten. Wir haben uns den Kleinsten sofort angenommen, und sie in der Volksschule und Mittelschule untergebracht. Zu unserer Freude haben sich die Kinder schon bestens eingelebt, und sind dort sehr gut aufgehoben. In Rücksprache mit der Pfarre Karlstetten haben wir auch die Wohnung im Pfarrhof für Unterkunftssuchende adaptiert. Ein herzliches Dankeschön für alle Sachspenden (Betten, Polster, Decken usw.) und an alle fleißigen Hände.

Gemeinderatssitzung

Am 08.04. fand die erste Gemeinderatssitzung des Gemeinderates statt. Bei dieser Sitzung wurde der Rechnungsabschluss beschlossen. Dieser Rechnungsabschluss zeigt, dass die Marktgemeinde Karlstetten auch im schwierigen und herausfordernden Jahr 2021 die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel vernünftig und wirtschaftlich eingesetzt hat, auch der Gesamtschuldenstand konnte verringert werden. Aufgrund dieser positiven Entwicklung wurde auch ein Nachtragsvoranschlag 2021 notwendig.

Ebenfalls fand auch die erste Teilgewerke-Vergabe für das Gemeinschaftsprojekt Sport & Musik statt. Nach vielen intensiven Gesprächen mit den Firmen und Vereinen sowie nach Rücksprache mit dem Land NÖ wird das Projekt wie geplant starten. Die angespannte Situation in der Baubranche macht es weder für die Gemeinden noch für die Baufirmen und Handwerksbetriebe in der momentanen Zeit leicht. Trotzdem haben wir mit sehr hohem Zeitaufwand und persönlichen Engagement einen Weg gefunden, um nach jahrzehntelanger Diskussion und zweijähriger Planungsphase dieses für unsere Kinder und Jugendlichen so wichtige Vorhaben zu beginnen. Ich darf Sie, geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, ein weiteres Mal um ihre tatkräftige Unterstützung bitten, schaffen wir hier gemeinsam eine moderne, zeitgemäße Infrastruktur für unsere nächste Generation. Denken wir auch an unsere Vorgänger die stets den Mut zur Weiterentwicklung hatten, und unseren Ort zu dem machten, was wir heute vorfinden- eine lebenswerte Heimatgemeinde.

Auch der Leaderbeitritt wurde bei der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen. Nach einigen Gesprächen und Ausschusssitzungen werden wir ab der neuen Förderperiode wieder Mitglied der Leader Region-Wachau- Dunkelsteinerwald sein. Ziel dieses Beitritts ist die Identifikation und Abwicklung gemeinsamer lokaler und regionaler Projekte im Bereich der Ländlichen Entwicklung auf Basis der in der Region erarbeiteten Lokalen Entwicklungsstrategie für die Jahre 2023-2027. Nachdem damals der Schwerpunkt meiner Meinung nach zu sehr am Standort und Tourismus Wachau lag, wird hier nun für unsere Region bzw. Nachbargemeinden dem Dunkelsteinerwald mehr Bedeutung beigemessen.

Bauarbeiten und Glasfaser

Mit dem baldigen Abbruch des „Kramerhauses“ in der Göttweigerstraße beginnt auch die Neugestaltung der Gehsteige in den nächsten Wochen. Durch unseren persönlichen Einsatz wird hier eine signifikante Erhöhung der Sicherheit für alle Fußgänger an dieser Engstelle erreicht. Ebenfalls zu einer merkbaren Verbesserung wird es im Ortsgebiet von Heitzing mit einem neuen Gehsteig Richtung Waldlehrpfad kommen, die Arbeiten dazu haben bereits begonnen. Abgeschlossen ist der Gehsteig und die Nebenflächengestaltung in Weyersdorf in der Herzogenburgerstraße, hier kam wieder das bewährte Draingardensystem zur Anwendung.
Es freut mich auch Ihnen berichten zu dürfen, dass unsere Haushalte in Hausenbach, Weyersdorf und Untermamau die Möglichkeit eines direkten Glasfaseranschlusses bekommen werden. Unser Ansuchen, welches über die A1 Telekom vorgetragen und beantragt wurde, ist im Frühjahr erfreulicherweise genehmigt worden. Ich bitte in diesem Zusammenhang noch um Geduld, ein genauer Umsetzungszeitplan ist bereits in Ausarbeitung.

Auch die Absicherung des Raiffeisenbank-Standortes in Karlstetten ist eine weitere erfreuliche Meldung der letzten Wochen. Neben dem Schalter wird uns auch der so wichtige Bankomat erhalten bleiben, eine Tatsache die nicht als selbstverständlich hingenommen werden sollte. Ein herzliches Dankeschön auch für die gute Zusammenarbeit an Bankstellenleiter David Hubmayer und seinem Team.

Personelle Veränderungen

Mit 1. Jänner hat unser Bauhofmitarbeiter Gerhard Macher seinen Ruhestand angetreten und unsere Bürokraft Monika Gedl hat Mitte März ihre Altersteilzeit in Anspruch genommen. Ich darf mich als Bürgermeister bei beiden Mitarbeitern sehr herzlich für ihr jahrzehntelanges Engagement in der Gemeinde bedanken. Die Zusammenarbeit war für mich immer ein Miteinander und von großem gegenseitigem Respekt geprägt.

Eine weitere Veränderung betrifft die Amtsleitung, die seit Februar Herr Markus Tinkhauser inne hat. Ich darf auch Ihm alles Gute und viel Kraft für die bevorstehenden Aufgaben wünschen. Fr. Renate Strohmaier ist seit Februar in Altersteilzeit und noch für 20 Wochenstunden am Gemeindeamt beschäftigt.

Aufgrund dieser Veränderungen und zukünftigen Verschiebungen wurden einige Neuaufnahmen notwendig. Nach intensiver Personalsuche dürfen wir mit Fr. Barbara Brinnich (Büro), Fr. Melanie Hollerer (Büro), Hr. Gabriel Bichler (Bauhof) und Hr. Stefan Speiser (Bauhof) vier neue Mitarbeiter in unserem Team sehr herzlich willkommen heißen.

Abschließend wünsche Ich Ihnen, geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ein frohes Osterfest, den Kindern eine erfolgreiche Ostereiersuche und einen schönen Frühling in unserer Heimatgemeinde.

Ihr Bürgermeister
Thomas Kraushofer

Frohe Ostern
allen Gemeindebürgern
wünschen
die Bediensteten,
der Gemeinderat und
Ihr
Bürgermeister

Geburt - Theodor Paul Weirer

Eltern Nicole Weirer und Michael Schluder

Geburt - Konstantin Gill

Eltern Elisabeth u. Alexander Gill

Vize-Bgm. Verena Schmidt
gratulierte den Eltern
zu ihrem Nachwuchs und heißt die neuen Gemeindebürger
mit je einem Gemeinderucksack willkommen.

physiopoint karlstetten – Therapie auf den Punkt gebracht!

(v.l.n.r.: PT Paula Haas BSc, PT Philipp Pinter BSc., ET Christine Ganzberger)

(links: Bgm. Thomas Kraushofer, rechts: PT Sebastian Riesenhuber)

Sebastian Riesenhuber, selbst Physiotherapeut und gebürtiger Karlstettner, entschied sich vor einiger Zeit den leerstehenden Räumlichkeiten seines Elternhauses einen neuen Sinn zu geben. Was hätte sich hier besser geeignet, als einen Raum zu schaffen, in dem Menschen geholfen wird. Nach einer bereits erfolgreich laufenden Physiotherapie Praxis in Herzogenburg wollte er nun weiteren motivierten TherapeutInnen die Chance einer eigenen Praxis geben.

Hier sind wir nun!

Unter der Leitung von Philipp Pinter, durften wir im Jänner 2022 die neue Gruppenpraxis in der Wiespointstraße 4 eröffnen. Wir, Philipp Pinter, Paula Haas und Christine Ganzberger, freuen uns euch bei körperlichen Beschwerden mittels Physiotherapie, Ergotherapie, Cranio- Sacral Therapie uvm., helfen zu dürfen. Wir legen besonderen Wert auf einen herzlichen und menschlichen Umgang miteinander und freuen uns euch kennenzulernen.

Besucht uns am Tag der offenen Tür

Der physiopoint karlstetten öffnet am 30. April 2022 von 10 bis 16 Uhr seine Pforten. Diesmal nicht nur für PatientInnen, sondern für alle. An diesem Tag der offenen Tür besteht die Möglichkeit unser Team kennen zu lernen und unsere Räumlichkeiten zu besichtigen. Für Getränke und Snacks wird gesorgt sein.

Vorab könnt ihr uns auf unserer Webseite www.physiopoint-karlstetten.at besuchen oder euch telefonisch unter + 43 660 936 38 48 einen Termin vereinbaren.

Euer physiopoint karlstetten!

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Trotz der vorherrschenden Corona-Situation sind mein Team und ich stetig bemüht, unseren Kindern einen so normalen als möglichen Schulalltag – natürlich unter Beachtung der vorherrschenden Hygienevorschriften – zu bieten.
Die letzten Wochen waren wieder von vielen Herausforderungen geprägt. Zahlreiche Quarantänefälle, zwei Klassenschließungen für je drei Tage, wiederholte Sicherheitsvorkehrungen und neue Verordnungen machten den Schulalltag für Kinder und Erwachsene nicht gerade einfacher.
Gerade in dieser Zeit, die uns alle sehr belastet, ist die Schule neben dem täglichen Lernen und Lehren ein wichtiger Ort der Zusammenkunft, wo alle Stabilität und Normalität finden und somit auch ausgleichend gearbeitet werden kann.
Ich möchte mich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit in vielen Bereichen bedanken. Das Zutun jeder einzelnen Person ist nun mehr denn je gefragt!
Wenn alles gut geht, sind bis zum Sommer im schulischen Bereich neuerlich einige Aktionen geplant, wie z. B. sportliche Angebote, Projekttage und Ausflüge.

Frau Schulrätin VOL Ilse Wannerer:
Ein großes Dankeschön an unsere pensionierte Frau Lehrerin SR Ilse Wannerer für die tatkräftige Unterstützung in der 1. Schulstufe sowie in den restlichen Klassen.

Mit viel Freude und Engagement vertrat sie über drei Wochen die Klassenlehrerin Andrea Werner und zusätzlich noch zwei weitere Wochen die vielen erkrankten Pädagoginnen. So brachte Frau Wannerer erfolgreich ihre jahrelange Berufserfahrung ein. Dabei durften wir ihr auch zum 65. Geburtstag gratulieren!

Fasching:

Die Volksschule bedankt sich beim Elternverein mit der Obfrau Katrin Moser für die Organisation der Krapfen, die freundlicherweise von der Firma Hess gesponsert wurden.

Nachmittagsbetreuungsgruppe: Fasching und Ostereier

Lei, lei, zur Faschingszeit gibt es in der „Nachmi“ immer besonders viele kreative Angebote für unsere Kinder. Unsere Praktikantin Theresa Rotter brachte mit Masken basteln, Faschingsfest feiern und kniffelige Rätsel lösen viel kreativen Schwung in unsere Nachmittagsbetreuung! Mit einer entspannenden Fantasiereise wurde der Fasching in der Gruppe verabschiedet. Auch für das bevorstehende Osterfest wurden schon fleißig Vorbereitungen getroffen.

Ein Blick in das nächste Schuljahr:

Auch im kommenden Schuljahr haben wir vier Klassen und insgesamt rund 70 Schülerinnen und Schüler, zur Nachmittagsbetreuung sind ca. die Hälfte der Kinder angemeldet.
Wir hoffen alle, dass 2022/23 endlich wieder Projekte und Schulveranstaltungen so wie früher möglich sein werden!

„Wir ziehen alle an einem Strang!“

Marta, ein Mädchen aus der Ukraine, wurde von uns herzlich begrüßt und besucht nun seit Mitte März die 4. Klasse. Bald werden weitere Kinder folgen.

Schulgarten:

Viel Freude bereitet uns der neu angelegte Schulgarten mit dem einladenden Motorik Parkour! Wir bedanken uns beim Schulerhalter und bei den Gemeindearbeitern.

Weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und Zuversicht!
Das Team der Volksschule Karlstetten mit VD Heidi Marchart

Aus der Neuen Mittelschule erzählt...

Geschätzte LeserInnen des Gemeindeblattes!

Herzlich willkommen bei der Kolumne der Mittelschule Karlstetten im Frühjahr.

Wir freuen uns im Rahmen der Schulführungen sehr viele Kinder und Eltern aus den Volksschulen Karlstetten, Neidling und Gansbach zu Gast gehabt zu haben. Die Besuche und zahlreichen Gespräche wirken sich auch sehr positiv auf die Anmeldezahlen aus. Wir sind stolz auch weiterhin über 90% der Kinder aus den 3 Schulen bei uns an der Mittelschule Karlstetten im nächsten Schuljahr begrüßen zu dürfen.

Ab dem Schuljahr 2022/23 gibt es an unserer Schule das neue Pflichtfach „Digitale Grundbildung“. Vorerst findet der Gegenstand in den ersten drei Jahrgängen Zugang in unseren Fächerkanon, ab 2023/24 wird er dann in allen Klassen jeweils eine Wochenstunde. unterrichtet.

Dazu passend, schaffen wir in diesen Wochen einen neuen, leistungsfähigen Server an und werden in der nächsten Zeit einen modernen EDV-Raum mit 25 neuen Laptops einrichten. Danke an dieser Stelle für die großartige Zusammenarbeit mit den drei Gemeinden der Mittelschulgemeinde Karlstetten.

Im September werden aus heutiger Sicht alle Kinder der ersten drei Jahrgänge mit Tablets vom BMBWF ausgestattet sein. Auf lange Sicht werden in unserem Gebäude rund 300 Schüler- und Lehrergeräte tagtäglich im Rahmen der digitalen Schule im Einsatz sein. Uns ist dabei sehr wichtig klarzustellen, dass Grundfertigkeiten wie Handschrift und Kopfrechnen nicht verloren gehen werden, sondern die digitalen Endgeräte ein Zusatzangebot im täglichen Unterricht sind.

Im Zuge der Modernisierung der Schule werden auch neue Klassenmöbel angeschafft und schrittweise ausgetauscht. Neue Drucker, Beamer, 2 Tischtennis-Tische, Turnmatten sowie eine Sanierung der gesamten Fensterfläche des Turnsaals sind weitere Investitionen in unseren Standort um zeitgemäß zu bleiben und besser ausgestattet zu sein. Danke an den Elternverein für seine großzügige Unterstützung.

Im März hat endlich wieder eine Wintersportwoche stattfinden können. Die Pandemie brachte große, logistische Herausforderungen mit sich, die wir allesamt gut gemeistert haben.

Leider hatten wir auch eine Schulwoche in der 7 von 8 Klassen im Distance Learning waren. Danke an das gesamte Team für seinen unglaublichen Einsatz und viele, viele unbezahlte Überstunden auch am Wochenende im Sinne unserer Schule.

Alltägliche schulbezogene Veranstaltungen wie ein Besuch im AMS-BIZ, des englischen Theaters im VAZ, ein Ausflug zu den Kittenberger Erlebnisgärten sowie ins Straußenland sind erste Anzeichen von etwas Normalität. Wir haben nun auch Möglichkeiten soziale Veranstaltungen wie das Stück „Wir alle für immer zusammen“ im Landestheater oder auch einfach einen gemeinsamen Faschingsdienstag unter Einhaltung der aktuellen Bestimmungen anzuhalten. Das tut den Kindern aber auch den Erwachsenen gut.

Aus der Neuen Mittelschule erzählt...

Besuch im AMS-BIZ

Faschingdienstag

In den letzten Wochen sind die ersten ukrainischen Flüchtlingskinder an die Mittelschule Karlstetten gekommen. Wir bemühen uns die, teilweise traumatisierten Mädchen und Burschen bestmöglich zu intergieren und ihnen die deutsche Sprache näher zu bringen.

Abschließend wünsche ich Ihnen ein frohes Osterfest und ein schönes Frühjahr.

Mit den besten Grüßen, Ihr
Dir. Andreas Tischer

Musikschulverband Dunkelsteinerwald

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Erfolgreiche Kooperation der Musikschulen Dunkelsteinerwald & Alpenvorland

Bei Prima la Musica erreichte das Ensemble ‚KLALIMALI' einen tollen 2. Preis.
Am Bild:
KLALIMALI - Marlene Fichtinger, Lisa Schwarz, Lina Marie Mücke und Klara Schrattenholzer

Jungmusikerleistungsabzeichen

Einen Erfolg dürfen unsere Jungmusiker verbuchen. Diese fünf jungen Herren haben das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze bravourös gemeistert.
Am Bild:
hinten links nach rechts: Prüfer Friedrich Haupt, MS-Leiter Herbert Stockinger, Clemens Eder, Mentor Hannes Krompaß
vorne links nach rechts: Simon Schmidt, Jonas Schraivogl, Paul Bracher und Jakob Schrattenholzer

Freiwillige Feuerwehr Weyersdorf - Bericht

E-Mail.: karlstetten-weyersdorf@feuerwehr.gv.at
HP: www.weyersdorf.at/feuerwehr

Verkehrsunfall auf L 162 in Weyersdorf

Wir wurden am 28.01.2022 gegen 13:50 Uhr zu einer Fahrzeugbergung in Weyersdorf gerufen. Im Bereich der Kreuzung Dunkelsteinerwaldstraße / Herzogenburgerstraße kam es aus bisher unbekannten Gründen zu einem Auffahrtunfall.

Das hintere der beiden Fahrzeuge war Fahruntauglich geworden. Die nachkommende Polizei nahm den Unfallhergang auf. Der ebenfalls eintreffende Rettungsdienst untersuchte die Lenker der Fahrzeuge, welche augenscheinlich unverletzt geblieben waren. Nach genauem Check konnten beide in häusliche Betreuung entlassen werden. Das vordere Fahrzeug konnte seine Fahrt fortsetzten.
Das andere Fahrzeug wurde von uns nicht verkehrsbehindernd abgestellt und zur Sicherheit wurde die Batterie abgeklemmt. Um auslaufenden Betriebsflüssigkeiten vorzubeugen wurde noch eine Auffangwanne unter dem Unfallfahrzeug platziert. Wir konnten nach gut 35 Minuten wieder ins FF-Haus einrücken.
Einsatzkräfte vor Ort: FF Weyersdorf, Rotes Kreuz St. Pölten, Polizei

Funkleistungsabzeichen am 05.03.2022 - Kommunikation ist der Schlüssel zum Erfolg

Ob ein Einsatz rasch und professionell abgearbeitet werden kann, hängt nicht zuletzt auch davon ab, wie die Kommunikation am Unfallort oder Brandherd funktioniert. Wichtige Informationen müssen nicht nur schnell, sondern auch inhaltlich fundiert an die Einsatzkräfte weitergeleitet werden. Knappe, aber präzise Befehle sind dabei unerlässlich. Die Funkspezialisten tragen somit einen erheblich Anteil zum Einsatzerfolg bei.

Bei sechs praxisnahen Disziplinen wie:

- Arbeiten mit dem Digitalfunkgerät
- Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen
- Lotsendienst
- Arbeiten in der Einsatzleitung
- Lagemeldung und
- Fragen aus dem Feuerwehrfunkwesen

gilt es so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Mindestens 200 an der Zahl muss man erreichen, um das begehrte NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen mit nach Hause nehmen zu dürfen, wobei in jeder Disziplin mindestens 30 Punkte erreicht werden müssen.

Diese Fertigkeiten gilt es in regelmäßigen Abständen zu überprüfen. Deshalb fand dieses Jahr am 04./05.03.2022 im Sicherheitszentrum in Tulln die Abnahme des Funkleistungsbewerbes statt.

Von der FF Weyersdorf nahmen die Kameraden HBI Andreas Moser, BI Patrick Freisleben sowie SB David Kollerus teil. Alle 3 bestanden mit Bravour. Hervorzuheben ist unser Kdt-St. BI Patrick Freisleben, welcher im Landesvergleich den 11. Platz erreichte.

Wir gratulieren unseren Absolventen zu den hervorragenden Ergebnissen.

Abschnittsfeuerwehrtag am 18.03.2022

Am 18.03.2022 fand der 11. Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes St. Pölten-West statt im Gasthaus Kleemann in Markersdorf statt. Das Abschnittsfeuerwehrkommando um BR Karl Lechner und ABI Roland Schaberger nutzten die Gelegenheit, um neben der Präsentation der Berichte und Statistiken des vergangenen Jahres, 45 Kameraden für langjährige Tätigkeiten und Verdienste zu ehren.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Karl Lechner, Kommandant der veranstaltenden Feuerwehr Haindorf Ing. OBI Christian Lechner und dem Bürgermeister der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf Abgeordneter zum Nationalrat Mag. Friedrich Ofenauer. Es folgten der Bericht des Abschnittsfeuerwehrkommandos und die Tätigkeitsberichte der Abschnittssachbearbeiter.

Im Jahr 2021 verzeichnete der Abschnitt St.Pölten – West insgesamt 695 Einsätze bei denen 5037 Mitglieder 9645 Stunden leisteten. Die Gesamtstatistik des vergangenen Jahres beläuft sich auf 3024 Ereignissen und einem Zeitaufwand von 49204 Stunden von 16320 Mitgliedern.

Der Mitgliederstand beläuft sich auf 1091 Personen welche sich in 828 aktive Kameradinnen und Kameraden, 90 Feuerwehrjugendmitglieder und 173 Reservisten gliedern. Der Abschnitt verfügt über insgesamt 82 Fahrzeuge.

Im Anschluss an die Präsentation Erfolgte die Ehrung der Auszuzeichnenden. Die geladenen Ehrengäste Nationalrat Mag. Friedrich Ofenauer, Landtagsabgeordnete Doris Schmidl, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Ing. Mag. Christian Pehofer und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Georg Schröder überreichten Medaillen, Verdienstzeichen und Urkunden. Im Anschluss wurde zu einem kleinen Imbiss geladen.

In unserer Wehr wurden ausgezeichnet:

- EHLM Karl Seiberl: Ehrenzeichen für 70-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen
- EHBI Michael Moser Verdienstzeichen des NÖ-LFV 2. Klasse in Silber

Herzlichen Dank seitens des AFKDOs an die FF Haindorf für die Durchführung des gelungenen Abschnittsfeuerwehrtages.

Freiwillige Feuerwehr Karlstetten
Wachaustraße 5, 3121 Karlstetten
Abschnittsfeuerwehrkommando St. Pölten - West, Unterabschnitt 3

Voraviso Feuerwehrfest

Die Freiwillige Feuerwehr Karlstetten lädt Sie zum diesjährigen Feuerwehrfest von **20. bis 22. Mai** recht herzlich ein.

20. - 22. Mai
Grillhenderl, Feuerflecken, Seidlbar, Achtelbar, Spritzerbar, Cocktails, uvm.

Schlammpumpen für Unwettereinsätze angekauft

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass neben den vielen technischen Einsätzen wie Verkehrsunfällen vor allem Waldbrände und auch Unwettereinsätze zugenommen haben. Die Freiwillige Feuerwehr Karlstetten nimmt dies zum Anlass und möchte sich daher auch stärker für Waldbrände und Unwettereinsätze ausrüsten.
Geprägt waren die letzten beiden Jahre aber vor allem durch Hochwasser-Einsätze: Unserer Feuerwehr war sowohl 2020 in Haunoldstein als auch 2021 in Kochholz gleich mehrere Tage im Einsatz mit Auspumpen und Schlamm schaufeln beschäftigt. Um auch in Zukunft bestens für solche Starkregenereignisse ausgerüstet zu sein, wurde in 2 große Schlammpumpen investiert. Diese bilden eine perfekte Ergänzung zur bestehenden Ausrüstung, da die bestehenden Schmutzwasser-Tauchpumpen bei Schlamm und größerem Schmutz an ihre Grenzen stoßen und dafür auch nicht ausgelegt sind.

Empfang der neuen Schlammpumpen durch Kommandant Rubisoier Danie und Zeugmeister Matzinger Lukas

Musikverein Karlstetten

(ZVR-Zahl: 337985191)
(IBAN AT96 3258 5000 0100 2484)

Jahreshauptversammlung vom 18.03.2022

Die Jahreshauptversammlung des Musikverein Karlstetten wurde am 18. März 2022 im Brauhof Dunkelstein bei Familie Diesmayr in Schaubing abgehalten.
Obmann Rudi Maierhofer durfte neben den aktiven Musikern auch Bezirksobfrau Ingeborg Dockner sowie Herrn Pfarrer Mag Josef Piwowarski begrüßen. Nach diversen Berichten der einzelnen Vereinsfunktionäre wurden die Neuaufnahmen unserer Jungmusiker durchgeführt. Der Musikverein freut sich sehr über folgende neue Mitglieder: Johanna Atzinger, Julia Gruber, Konstantin Kollerus, Paula Polak, Daniel Siedl, Matthias Siedl und Paul Stöger. Besonders freut sich der Verein über die Wiederaufnahme von Gisela Plank auf der Querflöte und die Neuzugänge von Veronika Bandion am Fagott und Daniel Schachinger auf der Trompete. Bezirksobfrau Ingeborg Dockner ehrte Georg Schett und Florian Schabasser für ihre mehr als 15-jährige Aktivität im Verein. Außerdem durften wir Julia Gruber für ihr mit Auszeichnung bestandenes Leistungsabzeichen in Bronze auf der Querflöte gratulieren.
Musikalisch wurde die Jahreshauptversammlung von Hannes Grabl mit seiner Klarinette umrahmt. Nach Schließung der Sitzung durch den wiedergewählten Obmann Rudi Maierhofer wurde auf den neu gewählten Vorstand angestoßen.

Ehrungen und Neuaufnahmen von links nach rechts: Johanna Atzinger, Pfarrer Josef Piwowarski, Julia Gruber, Kapellmeister Franz Polak, Matthias Siedl, Daniel Siedl, Obmann Rudi Maierhofer, Bezirksobfrau Ingeborg Dockner, Gisela Plank, Georg Schett, Florian Schabasser

Wir freuen uns auf ein gemütliches Wiedersehen bei den kommenden Ausrückungen!

Mit musikalischen Grüßen
Die Mitglieder des Musikvereins Karlstetten

Liebe GemeindebürgerInnen!

Wir möchten Ihnen einen kurzen Rückblick und Ausblick auf unsere Tätigkeiten geben:

„Fotowettbewerb „Farbenfrohes Karlstetten“

Wir haben uns sehr über die zahlreiche Teilnahme am Fotowettbewerb „Farbenfrohes Karlstetten“ gefreut! Die „Fotostraße“ wurde oft besucht und es gab zahlreiche bewundernde Rückmeldungen zu den großartigen Fotos!
Die Gewinner haben Karlstetten-Gutscheine bzw. einen Gutschein von Herrn Gerhard Gedl sowie Cider von Herrn Rudi Maierhofer erhalten.

1. Platz: Fosef Lindner

2. Platz: Thomas Jappel

3. Platz: Elke Oberzaucher

4. Platz: Irmtraud Moser

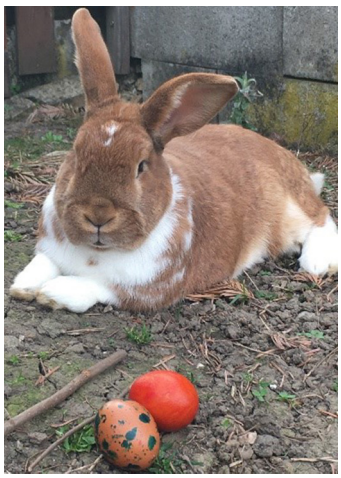
5. Platz: Christina Grabl

Adventfenster

Auch 2021 gab es wieder wunderschön gestaltete Adventfenster in unserem Gemeindegebiet zu bewundern.
Erstmals wurden Preise an Kinder übergeben, die alle Adventfenster besucht haben, und das dort Gesehene auf der Teilnahmekarte notiert haben.
Bravo an die fleißigen Kinder!

Kreativtag - Absage

Unser 2. Kreativtag wird, aufgrund der Unsicherheit in der Planung für Ende Oktober, abgesagt. Stattdessen haben wird nun für Anfang September eine Veranstaltung geplant:



Spiel & Sport & Spaß

Am **3. September 2022** wird gemeinsam mit der Pfadfindergruppe Karlstetten ein **Spielenachmittag** im Pfadfinderheim stattfinden, verbunden mit Sport und Spiel im Außengelände (bei Schönwetter). Nähere Informationen folgen…

Wir wünschen Ihnen / Euch allen einen SCHÖNEN FRÜHLING und FROHE OSTERN!
Das Team der „Gesunden Gemeinde“

!!! Wichtiger Hinweis !!!

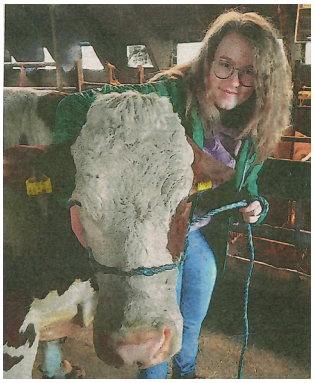
Schwimmbadfüllen

Schwimmbadfüllungen sind wie jedes Jahr im vorhinein bei Herrn Tobias Klopp-Vogelsang 0664 / 207 80 56, oder am Bauhof 02741 / 71 9 77 zu melden !!!

Schwimmbad Wasserentleerung

Die Entleerung der Beckenwässer aus den privaten Swimmingpools in die Kanalisation ist nicht erlaubt! Diese sind in der Regel gering verunreinigt und sind über eine breitflächige Verrieselung auf eigenen Grünflächen zu entsorgen.

Milchkuh „Larissa“



Gabriela und Herbert Vorlaufer aus Dreihöf führen einen Milchbetrieb mit 51 Kühen und Rindermastbetrieb mit insgesamt 151 Stück Vieh. Eine rekordverdächtige Menge an Milch von 101.000 Liter erbrachte bis jetzt ihre Milchkuh „Larissa“.
Die zwölfjährige Larissa hat auch bereits ihr zehntes Kalb bekommen.

Tochter Elisa der Familie Vorlaufer
mit Kuh „Larissa“

Kinder sammeln Spenden für die Ukraine

Ein paar Kinder aus Karlstetten hatten die Idee, einen kleinen Verkaufsstand aufzubauen, um Geld für Menschen in der Ukraine zu sammeln.
Schnell wurde ein Name gefunden: „Winniladen“, Werbeplakate geschrieben und das Sortiment, angefangen von schönen Schmucksteinen, über Ketten, Armbändern, immer weiter ausgebaut. Schon bald schlossen sich mehrere Kinder an, um gemeinsam, mit viel Begeisterung und Engagement, Spenden zu sammeln.
Vielen Dank den Besuchern, die sich spontan an dieser Spendenaktion beteiligt haben!
Das gesammelte Geld wird zur Gänze an ukrainische Familien, die in Karlstetten Zuflucht finden, weitergegeben.

Winniladen:

jeweils montags von 15 Uhr – 17 Uhr, Ecke Lobstraße – Talgasse bzw. siehe aktuellen Aushang (ADEG)

Start der Frühjahrssaison

Die Frühjahrssaison startet und auch die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren. Unsere Jugendmannschaften trainieren dabei auf den Fußballplätzen in Karlstetten, in Neidling und jenen in Gansbach mit unseren ausgebildeten Fußballtrainern.

Du hast nur Fußball im Kopf? Du bewegst dich gerne – mit und ohne Ball? Dann bist du bei uns richtig. Wir suchen genau dich! Du spielst derzeit nur im Garten oder auf Wiesen mit Freunden?
Dann wird's aber Zeit für ein richtiges Fußballfeld – und einen echten Verein. Komm einfach zu uns, probiere es aus und lass dich begeistern!

Wir haben dein Interesse geweckt und es haben sich Fragen ergeben? Dann melde dich einfach – bei einem Gespräch unseren Trainern und Jugendkoordinatoren lässt sich alles abklären. Zum Spielen benötigst du Schuhe und einen Fußball.
Eines ist uns aber als Verein sehr wichtig:
Wir wollen das ihr: - ***Spaß am Spiel und Freude an der Bewegung***
- Faszination und den Willen einen Ball beherrschen zu wollen
- den Wunsch, Teil eines großartigen Teams zu werden in euch findet und mitbringt.
Denn so werdet ihr zu einem großartigen Team und könnt wie eure Idole großes erreichen.

Deine Kontaktpersonen:

Franz Temper, Johannes Schelberger
Mailadresse: jugend@svkn.at
Auf Grund des Bauprojektes in Karlstetten finden alle Heimspiele unserer Mannschaften wie der U08 Mannschaft 1, der U08 Mannschaft 2, der U11, der U13, der U15, der U16 sowie der U23 und der Kampfmannschaft bis zur Fertigstellung in Gansbach statt. Kommen Sie zu den Spielen und unterstützen Sie unsere Mannschaften von klein bis groß!

U08 - Saison 2021/2022

Stehend v. links: Claudia Dallinger (TR), Mariella Heindl-Krock (TR), Jürgen Dallinger (TR)
Sitzend v. links: Matthias Moser, Paul Keiblinger, Leon Oberzaucher, Lorenz Moser, Paul Dallinger, Ferdinand Auersperg-Zaksek, Markus Kirchner, Lucas Frank, Sebastian Burgstaller, Maximilian Burgstaller, Luca Stockinger, Max Feichtinger, Benedikt Speiser, Maximilian Hubmayr
Nicht am Bild: Benjamin Moser, Bastian Moser, David Böck, Felix Buchriegler

U11 - Saison 2021/2022

Stehend v. links: Bernhard Mosch (TR), Felix Hinterwallner, Paul Moser, Oliver Haidinger, Nico Wieser, Sebastian Pohl, Valentin Heindl, Florian Bruckner (TR)
Sitzend v. links: Efraim-Samuel Zahari, Matthias Fink, Philipp Heß, Luca Mosch, Adrian Ringler, Luca Haidinger, Philipp Krammel
Nicht am Bild: Jonas Fessel, Adrian Yvon, Noah Stockinger, Philipp Heß Sen. (TR)

U13 - Saison 2021/2022

Stehend v.links: Stefan Mark (TR), Lena Mark, Mike Schöller, Leonas Schindele, Lukas Dzolic, Simon Fischer, Moritz Bugl, Christian Baumgartner (TR), Andreas Langmann (TR)
Sitzend v.links: Matias Ifrim, Florian Moser, Addi Ladhar, David Rathner, Fabio Wieser, Gabriel Hörhan, Jakob Langmann, Jonathan Nemec, Lorenz Feichtinger
Nicht am Bild: Valentin Punesch, Jan Kastner

U15 - Saison 2021/2022

Stehend v.links: Markus Seitz (TR), Tobias Pohl, Tobias Schmalek, Roman Haidinger, Oliver Fidel Büchinger, Magdalena Nemecek, Niklas Lind, Niklas Fuchsbauer, Günther Fuchsbauer (TR)
Sitzend v.links: Pascal Atzinger, Halis Ucer, Paul Brandner, Lucas Speiser, Ben Hieger, Felix Rotter, Jonas Wiesmahr, Jonathan Samesch, Sebastian Fuchsbauer
Nicht am Bild: Felix Gaupmann, Moritz Spindler

U16 - Saison 2021/2022

Stehend v.links: Josef Marchart (TR), Christian Plametzberger (TR), Johannes Hörmann, Niklas Paukowitsch, Moritz Stangl, Tobias Reinold, Thomas Marchart, Nico Stricker, Arijan Jonuzi, Franz Temper (TR), Peter Rogl (TR)
Sitzend v.links: Denis Puschner, Moritz Spindler, Fabian Siebenhandl, Pascal Atzinger, Julian Amon, Raphael Wagner, Raphael Aass, Nico Madaini, Kevin Gugerel
Nicht am Bild: Lukas Strummer, David Roe-Hernandez, Lukas Marchart

EINER FÜR ALLE, **ALLE FÜR EINEN**

KREATIV SPORT WOCHE in Karlstetten

GESUNDES KARLSTETTEN | Tut gut!

WANN UND WO FINDET DIESE WOCHE STATT?
Diesen Sommer findet in unserer Marktgemeinde von 8. - 12. August 2022 eine Kreativ Sport Woche für 6-12 jährige Buben und Mädchen statt. Betreuung durch Xund ins Leben PädagogInnen gibt es von Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00-17.00 Uhr und Freitag von 9.00-15.00 Uhr.

WAS ERWARTET MICH?
Diese Woche bietet sowohl sportlichen als auch kreativen Kids ein unvergessliches Erlebnis. Unser tägliches Programm ist eine Mischung aus coolen Trend- & Summersports und Kreativworkshops (Tanz, Zirkus, phantasiefördernde Bewegungsspiele, Kunst in der Natur). Dabei soll die Kreativität und Phantasie der Kinder gefördert werden.

WIE KANN ICH MICH ANMELDEN?
Aufgrund der Covid 19 Krise wird dieses Projekt seitens der Gemeinde heuer besonders gefördert- daher betragen die Kosten pro Teilnehmer lediglich 75,-- Euro (inkl. Mittagsverpflegung).
Die Anmeldung erfolgt (ab 15. Februar um 9.00 Uhr) online unter:
www.xundinsleben.com -> Feriencamps -> Anmeldung

ANMELDESCHLUSS: 30. Juni 2022

ANMERKUNG: Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Mindestteilnehmeranzahl: 24 Kinder. Reihung erfolgt nach Anmeldedatum. Begrenzte Teilnehmerzahl.

INKLUSIVE
Camp T-Shirt
Eltern Login

+43 (0) 316 347 487
office@xundinsleben.com

100 Jahre Niederösterreich WIR FEIERN MIT! Bezirksfeste 25./26. Juni 2022

Vor einhundert Jahren, am 1. Jänner 1922, trat das Trennungsgesetz in Kraft, das die Lösung der bisherigen Landeshauptstadt Wien aus dem Kronland Niederösterreich besiegelte. So wurden aus Niederösterreich-Land und Wien zwei eigenständige Bundesländer.
Seither entwickelt sich Niederösterreich zu einer selbstbewussten Region mit florierender Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur.

100 Jahre Niederösterreich stehen für eine einzigartige Erfolgsgeschichte und geben Anlass zum Feiern. Die Bezirksfeste warten am 25. und 26. Juni 2022 mit einem Wochenende voller Tanz, Musik, Gesang und Kulinarik auf. Ein Wochenende, das vor allem eines in die Ortschaften und Gemeinden Niederösterreichs hinaustragen soll: die Begeisterung für die vielen Facetten heimischer Alltags- und Regionalkultur. Durch die Auseinandersetzung mit der Geschichte ihrer Region sollen Teilnehmende und Gäste einander Mut machen – Mut zur wertschätzenden Begegnung und zur Erkenntnis, dass das 100-jährige Niederösterreich seine Kraft stets aus der Gemeinsamkeit schöpft.

Die Zusammenarbeit der Bezirke, Gemeinden, örtlichen Kulturträger und Vereine ermöglicht ein einzigartiges Begegnungsfest, von der Region für die Region. So ist jedes Bezirksfest ein wenig anders und immer einzigartig.

20.000 Vereine engagieren sich in Niederösterreich ehrenamtlich in den Bereichen Soziales, Katastrophenhilfe, Umwelt, Pflege, Senioren, Jugend, Sport aber auch Kultur und Bildung. Am Samstag erhalten die Vereine des Bezirks Platz und Raum, über ihre vielfältigen Tätigkeiten zu informieren. Mit Vorführungen, Leistungsschauen der Einsatzorganisationen, Präsentationen oder Mitmach-Aktionen geben sie einen beeindruckenden Einblick in ihr breites Betätigungsfeld.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen der vielen Chöre und Vokalensembles, Blasmusikkapellen, Volkstanzgruppen, Museen, Bibliotheken, Musikschulen, Künstlerinnen und Künstler. Sie laden alle ein, mit ihnen zu singen, zu spielen zu tanzen oder einfach zu plaudern und zu diskutieren und bei guter Stimmung Regionalkultur in ihrer ganzen Schönheit und Vielfalt zu erleben.

Nähere Infos: www.100jahrenoe.at

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (***S**tatistics on **I**ncome and **L**iving **C**onditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBl. II Nr. 277/2010* idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2022** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-**Einkaufsgutschein** oder eine Spendenmöglichkeit für das **österreichische Naturschutzprojekt** „CO2-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und das Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Krieg in der Ukraine – keine Angst, aber Vorsorge

Seit die Kämpfe in der Ukraine begonnen haben, haben viele Menschen in Niederösterreich Sorge um ihre Sicherheit. Sorge um die Versorgung, die Gesundheit, die Familie. Das ist nur allzu verständlich. Und sich Gedanken machen ist auch gut. Angst haben ist schlecht, und für Angst besteht auch kein Grund. Mit Vorsorge und Vorrat sind Sie für die meisten Probleme – auch im Zusammenhang mit der Ukrainekrise -gerüstet.
Die meisten Sorgen machen sich die Menschen wegen der Energieversorgung und seit den Zwischenfällen in den ukrainischen AKWs wegen einer möglichen Atomgefahr. Fragen wie „brauche ich einen Schutzraum“, „brauche ich Kaliumjodidtabletten“ oder „wie kann ich mich gegen Strahlung schützen“ werden jetzt wieder oft an den Zivilschutz gestellt. Gleich vorweg: die Experten des Landes beruhigen hier.
Die Tabletten werden bei einem Strahlenunfall im Umkreis von 200 km ausgegeben – die ukrainischen AKW sind etwa 700 km entfernt. Die Tabletten werden nur auf Anordnung der Behörden eingenommen, sie sind im Fall des Falles vor allem für Kinder und Jugendliche vorgesehen. Bei Personen über 40 Jahren können sie sogar schädlich sein.
Bei einem Störfall in einem AKW im Kriegsgebiet vergehen – je nach Wetterlage – rund 30 Stunden, bis die Strahlung zu uns kommt. Seit Tschernobyl verfügt Europa über ein dichtes Netz an Messstellen, so dass die Bewegung einer radioaktiven Wolke genau beobachtet werden kann. Damit haben die Behörden genügend Zeit, die Bevölkerung zu warnen und Verhaltensanweisungen zu geben. Gerade Österreich verfügt über ein ausgezeichnetes Frühwarnsystem, mit flächendeckendem Sirenenalarm, bestens gerüstetem öffentlich-rechtlichem Rundfunk und mehr. Ein eigener Schutzraum wird nach Expertenmeinung nicht notwendig sein. Wichtiger ist ein Vorrat, damit Sie gegebenenfalls das Haus ein paar Tage nicht verlassen müssen.
Das gleiche gilt für die Energieversorgung. Falls Strom und/oder Gas ausfallen, müssen die wichtigsten Vorräte schon zu Hause sein. Damit sind nicht Hamsterkäufe gemeint, sondern gut überlegte Bevorratung. Sie ist sowieso wichtig, denn die Möglichkeit eines Blackouts ist auch ohne Ukrainekrieg durchaus real. Wenn Sie gut vorbereitet sind – von Lebensmitteln über Hygieneartikel bis Kochgelegenheit und Taschenlampe – brauchen Sie vor einem Energieausfall oder einigen Tagen Ausgangsbeschränkungen keine Angst zu haben. Dazu einige organisatorische Vorbereitungen innerhalb der Familie – wer kümmert sich um die Kinder, was ist mit pflegebedürftigen Angehörigen, wie geht es am Arbeitsplatz/in der Firma weiter – und Sie sind gut gerüstet. Nähere Auskünfte und Tipps für die richtige Bevorratung erhalten Sie beim Zivilschutzbeauftragten Ihrer Gemeinde oder beim Niederösterreichischen Zivilschutzverband NÖZSV, Tel. 02272-61820, mail: noezsv@noezsv.at

Meldung von kaputten Straßenbeleuchtungen

Wenn sie in ihrem Straßenzug oder im Gemeindegebiet eine nicht funktionierende Straßenbeleuchtung sehen, können sie diese auch selbst melden. Zuständig zur Entgegennahme der Störung ist die EVN. Wenn sie Internet besitzen rufen sie die Homepage der EVN auf. Dann gehen sie auf den Reiter „Energie Dienstleistungen“ und klicken auf „Beleuchten“ und auf „Lichtservice“. Dann klicken sie unter dem Foto rechts auf den Reiter „EVN Störmeldung“. Jetzt kann man runterscrollen und auf der Landkarte die kaputte Leuchte eingeben und melden. Natürlich können sie auch wie gewohnt am Gemeindeamt eine Meldung abgeben.

Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ

Fünf Argumente gegen Atomkraft

Derzeit wird auf europäischer Ebene über mehr Investitionen in Nuklearenergie diskutiert. Doch ein „Revival der Atomkraft“ ist definitiv der falsche Weg. Wir haben die wichtigsten Argumente zusammengefasst.

© www.pov.at

1.) Atomkraft ist gefährlich

Atomkraftwerke sind Hochrisiko-Gebiete. Kommt es zu Störfällen kann Radioaktivität in die Umgebung gelangen, die Umwelt vergiften und im schlimmsten Fall unbewohnbar machen.

2.) Verursacht Atommüll

Beim Kraftwerksbetrieb entstehen hoch radioaktive Abfälle, von denen für Jahrtausende eine Gefahr für Mensch und Umwelt ausgeht. International gibt es bis jetzt keine praktikable Lösung, wo und wie diese Abfälle sicher gelagert werden können.

3.) Atomkraft ist teuer

Die Gesamtkosten von Atomstrom inklusive Endlagerung sind bis zu 10mal höher als bei erneuerbaren Energien! Ohne enorme öffentliche Subventionen kann kein Kernkraftwerk betrieben werden. Dagegen werden erneuerbare Energieformen immer kostengünstiger: Eine Kilowattstunde Sonnenstrom kostet je nach Anlagengröße zwischen 3 und 11 Cent, eine Kilowattstunde Windstrom zwischen 4 und 8 Cent.

4.) Zu langsam fürs Klima

Um den Klimawandel aufzuhalten, müssen wir JETZT handeln. Atomkraftwerke brauchen aber vom Beschluss, über die Planungs-, Genehmigungs- und Bauphasen bis zur Inbetriebnahme mindestens ein bis zwei Jahrzehnte. Das heißt, dass neue Kraftwerke **frühestens 2035 - 2040** in Betrieb gehen würden. Bis dahin sollte die Energiewende aber bereits weit fortgeschritten sein.

5.) Klimaschutz ohne Atomkraft ist möglich!

Fest steht, dass wir **unseren Strombedarf ohne Atomkraft CO_2-neutral** decken können. Durch einen geschickten Mix aus Sonnenkraft, Windkraft, Wasserkraft, Biomasse und Geothermie könnte Europa bis zum Jahr 2050 ausreichend viel saubere und sichere Elektrizität erzeugen. Die möglichen Schwankungen (saisonal und in der Nacht) werden durch Speicher (Batterien, erneuerbarer Wasserstoff und Methan) sowie smarte Stromnetze ausgeglichen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter **www.energie-noe.at** bzw. 02742 219 19.

Aroma-Praxis für den Ort

Viele Jahre hat sich die ausgebildete Volksschullehrerin Tanja Weyrer hobbymäßig mit Aromakunde beschäftigt. Nach Abschluss ihrer Ausbildung zur Diplom- Aromapraktikerin führt sie jetzt im Institut „Bauchgefühl“ in Karlstetten gewerberechtliche Beratungen zur Erreichung von körperlicher und energetischer Ausgewogenheit durch.
"In der Aromapraxis geht es um das Wissen verschiedenster Pflanzen und ihrer Wirkungen“, so Tanja Weyrer, die naturreine ätherische Öle einsetzt, um körperliche und mentale Gesundheit zu erhalten. Im Institut in der Sigmundgasse 4 hat die Aromapraktikerin auch Zukunftspläne. Sie will neben Einzelberatungen auch Vorträge und Workshops durchführen.

Wir möchten allen, die zum Ableben unseres lieben Verstorbenen Leopold Wagesreiter ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben, unseren herzlichen Dank aussprechen.

Die Trauerfamilien

bezahltes Inserat

Marktgemeinde Karlstetten
3121 Karlstetten, Schloßplatz 1
e-mail: gemeinde@karlstetten.gv.at - Homepage: www.karlstetten.gv.at

Telefon Gemeindeamt: 02741/8276 Fax: DW 19

Bürgermeister:	DW 13
Amtsleiter u. Bauamt	DW 12
Meldeamt:	DW 15
Standesamt:	DW 16
Buchhaltung:	DW 14 u. 21
Bauhof/ASZ:	02741/71977
Speiser Josef:	0664/31 53 613
Klopp-Vogelsang Tobias:	0664/20 78 056
Schmidt Christoph:	0664/91 40 131
Schweitzer Christof:	0664/91 40 181
Bichler Gabriel:	0664/78 74 1170
Speiser Stefan:	0664/78 74 1171

Parteienverkehr des Gemeindeamtes:

Montag:	08,00 - 12,00 Uhr u. 14,00 - 16,00 Uhr
Dienstag:	08,00 - 12,00 Uhr
Donnerstag:	08,00 - 12,00 Uhr u. 14,00 - 18,00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Dienstag: 07,30 - 09,30 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung

Parteienverkehr des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes:

Montag und	Donnerstag:	08,00 - 12,00 Uhr u. 14,00 - 16,00 Uhr
	Dienstag:	08,00 - 12,00 Uhr

Eigentümer, Verleger, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Ing. Thomas Kraushofer, 3121 Karlstetten, Schloßplatz 1
Druck: FORMATIVmedia, Betriebsgebiet Markersdorf Nord 4/1 - Satz- und Druckfehler vorbehalten
Quellennachweise von Gestaltungselementen: pixabay und CanStockPhoto